

mittelter Historiker kann daher unter den jetzt üblichen Gehaltssätzen kaum Mitarbeiter der Monumenta werden. Mit den Jahren macht sich die geringe Höhe der Besoldung immer empfindlicher geltend, und so sind die Mitarbeiter gezwungen, gerade dann, wenn sie sich recht eingearbeitet haben, eine andere Laufbahn zu suchen. Und hierin liegt doch eine grosse Gefahr für die stätige Fortführung der Monumenta.

Da jeder Nebenverdienst ausgeschlossen ist, erscheint es gerecht, daß die Monumenta den Mitarbeitern ein auskömmliches, den heutigen Lebensverhältnissen entsprechendes Gehalt gewähren, wovon sie ohne andere Zuschüsse leben können.

Daher unterbreiten die unterzeichneten Berliner Mitarbeiter der Kaiserlichen Centraldirektion die ergebene Bitte, nach einer angemessenen Probezeit sogleich ein wesentlich höheres Gehalt und weiterhin ein rascheres Steigen zugestehen zu wollen.

Jakob Schwalm¹⁶⁶

Paul v. Winterfeld¹⁶⁷

Otto Cartellieri¹⁶⁸

Karl Andreas Kehr¹⁶⁹

Fedor Schneider¹⁷⁰

Mario Krammer¹⁷¹

5.

Die Lage der Monumenta Germaniae Historica in der frühen Weimarer Zeit aus der Sicht Paul Fridolin Kehrs

Paul F. Kehr, seit 1919 amtierender Präsident der MGH, nimmt ein vorausgegangenes Gespräch mit dem damaligen Ministerialrat im preußischen Kultusministerium W. Richter, einem maßgeblichen Verfechter der preußischen Universitätsreform von 1923, zum Anlaß, um in einem sehr persönlichen Memorandum rücksichtslos die personelle und materielle Notlage der Monumenta zu schildern, die vor allem durch den Niedergang der Geschichtswissenschaft an der Berliner Universität entstanden sei.

1923

Archiv der MGH, Rep. 338 Nr. 15, fol. 48–50¹⁷²

Persönlich und ganz

Vertraulich!¹⁷³

Berlin, den 20. Februar 1923.

Sehr geehrter Herr Ministerialrat,¹⁷⁴

Sie sprachen neulich einmal davon, daß die Unterrichtsverwaltung einen stärkeren Einfluss auf die Monumenta Germaniae haben müsse. Ich habe mir das öfter durch den Kopf gehen lassen und über die Gründe nachgedacht, wie es gekommen ist, dass die Monumenta nach und nach der Mitwirkung des preussi-